



Büro des Landrats

Aktenzeichen:

Ansprechpartner: Teresa Wörle-Stimm
Zimmer: 172
Telefon: 08251 92-478
Telefax: 08251 92-480 478
E-Mail: presse
@lra-aic-fdb.de

Website: www.lra-aic-fdb.de

PRESSEMITTEILUNG

Aichach, 10. September 2026

Bundesweiter Warntag – Landkreis beteiligt sich

Testlauf für Sirenen und Warn-Apps am 10. September um 11 Uhr

Am Donnerstag, 10. September 2026, findet deutschlandweit ein Probealarm über Sirenen und Warn-Apps statt. Auch im Landkreis Aichach-Friedberg wird um 11 Uhr eine Minute lang auf einer stationären und mehreren mobilen Sirenen ein auf- und abschwellender Heulton zu hören sein.

Folgende Sirenen kommen im Wittelsbacher Land zum Einsatz:

Friedberg: Katastrophenschutzsirene bei der Fa. Tenneco

Aichach: Mobile Sirene der Freiwilligen Feuerwehr Aichach

Kühbach: Mobile Sirene der Freiwilligen Feuerwehr Kühbach

Der Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund und Ländern, Kreisen, Städten und Gemeinden. Die Übung soll dazu beitragen, die Menschen in Deutschland für Katastrophenschutzwarnungen zu sensibilisieren. Warnmittel und Abläufe sollen technisch erprobt und gegebenenfalls verbessert werden.

Im Rahmen des Warntags testet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) das so genannte Modulare Warnsystem, mit dem viele Warnkanäle verknüpft sind, u. a. die Warn-Apps NINA oder KATWARN. Auch das Warnsystem „Cell Broadcast“ wird erprobt. Über „Cell Broadcast“ können Rettungsleitstellen ihre Warnmeldungen an alle Mobilfunkgeräte in betroffenen Regionen verschicken. Um die Warnungen zu bekommen, genügt ein eingeschaltetes Gerät im Mobilfunknetz. Eine Registrierung oder App ist nicht erforderlich.



Das Landratsamt Aichach-Friedberg verweist in diesem Zusammenhang auch auf seine Katastrophenschutz-Website. Auf www.lra-aic-fdb.de/katastrophenschutz finden Bürgerinnen und Bürger alles Wesentliche zum Verhalten bei saisonalen Extremwetterereignissen und anderen Gefahrenlagen. Dazu die wichtigsten Links zu Meldediensten und Warnapps. Unter „Aktuelle Informationen“ erhalten Interessierte Auskunft darüber, wie der Landkreis sich auf mögliche Katastrophenfälle wie einen flächendeckenden Stromausfall vorbereitet.